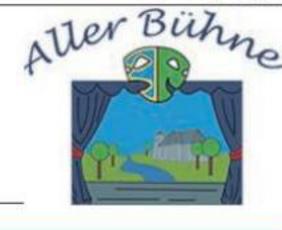
JoJo-Effekt - Es ist verdammt schwer, leicht zu sein

Aller Bühne ab 10. März wieder im Landhotel "Zur Linde" in Verden





Friseur, Seelenklempner und Tratschtante in Personalunion: Das ist Sascha, gespielt von Jörg Outzen. Wegen eines Stromausfalls sitzen Hausfrau Margot (Hiltrud Stampa-Wrigge), Karrierefrau Claudia (Tiane Fröhlich) und Floristin Steffi (Merle Hamann, v.l.) in seinem Salon fest. Zum gemeinsamen Warten verdammt, kommen sich die drei unterschiedlichen Frauen langsam näher.

Zum Teufel mit den Diäten

Launige Musikrevue macht Appetit auf genussvolles Leben

Von Christel Niemann

Seit Wochen laufen im Landhotel "Zur Linde" in Verden-Hutbergen die Proben für die diesjährige Spielsaison der Aller Bühne. Regisseur Uwe Pekau will seine Umsetzung des "Diäticals" von Kerstin Langner-Jorgensen – "JoJo-Effekt" – an insgesamt zehn Terminen aufführen. Premiere ist am Freitag, 10. März. um 20 Uhr.

Was tun, wenn man zu viel Ballast auf den Hüften trägt und dazu auch noch auf dem Kopf frisurtechnisch das Chaos herrscht? Ganz einfach: "Frau" macht sich auf zu ihrem Lieblingsfriseur Sascha (Jörg Outzen).

Und so kommt es, dass sich

Hausfrau Margot (Hiltrud Stampa-Wrigge), Karrierefrau Claudia (Tiane Fröhlich) und Floristin Steffi (Merle Hamann) in dem Frisiersalon begegnen. Und weil es einen Stromausfall gibt, sind die Damen zum Warten verdammt.

Die Zeit überbrücken sie mit launigen Einlassungen über zurückliegende Diäten und deren Auswirkungen auf das eigene Körpergewicht oder eben über den gefürchteten JoJo-Effekt, den sie überwiegend halbherzig mit unterschiedlichen Diäten und sportlicher Betätigung bekämpfen.

Dazu wird viel gesungen: Ohrwürmer wie "Griechischer Wein", "Es lebe der Sport", "Ich bin rund und gesund", "Aber bitte mit Sahne" und ähnliches mehr, sodass besagtes Stück neben reichlich Humor auch mit Live-Gesang und Musik punktet.

Mit "JoJo-Effekt" hat die Aller Bühne demnach wieder einmal ein besonderes Werk auf dem Spielplan, das Frauen wie Männer gleichermaßen ansprechen wird. Das Vier-Personen-Stück ist in drei Rollen mit den langjährig bewährten Bühnenakteuren Hiltrud Stampa-Wrigge, Tiane Fröhlich und Jörg Outzen stimmig besetzt, während Youngster Merle Hamann nach ihrem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr jetzt zum zweiten Mal auf den Brettern der AllerBühne steht.

Doch die beste Vorlage nutzt nichts, wenn sie nicht entsprechend umgesetzt wird. Um dem Publikum eine hohe Qualität zu bieten, werden die Schauspieler von Pekau mächtig gefordert und zuweilen auch ein bisschen getriezt. Empfindlich dürfen die Bühnenakteure daher nicht sein. Freilich lobt der Profi die Schauspieler auch: "Sie werden mit jeder Probe besser."

Die Ensemble-Mitglieder nennen die Proben mit Pekau dennoch "sehr entspannt". Über das Stück sagt Stampa-Wrigge, dass der Spaßfaktor im Vordergrund stehe. Haupt- oder Nebenrollen gäbe es nicht, jeder Part erfordere dasselbe Können und Niveau.

Premiere des Stücks ist am Freitag, 10. März, im Saal des Landhotels in Groß Hutbergen. Bis Sonntag, 2. April, wird die Musikrevue noch neunmal aufgeführt, auf Wunsch flankiert von kulinarischen Genüssen. Nähere Informationen darüber gibt es auf der Homepage der Aller Bühne und telefonisch beim Landhotel "Zur Linde" unter der Rufnummer 04231/29800.

Karten gibt es bei allen Vorverkaufsstellen der Mediengruppe Kreiszeitung sowie Restkarten am Einlass vor den Aufführungen.

www.allerbuehne.de





Seit vielen Jahren bei der Aller Bühne für den guten Ton und das rechte Licht zuständig: Patrich Honsel.



Unter den wachsamen Augen von Regiseur Uwe Pekau laufen die Proben jetzt auf Hochtouren.



Mit "Letzter Wille" bot die Aller Bühne im vergangenen Jahr einen vergnüglichen Leichenschmaus in fünf Akten.

TicketShop



Restkarten nur an den Aufführungstagen im Landhotel "Zur Linde"